V.l.n.r.: Carolin Bille und Maria Hoffmann (SuZ), Markus Schrichten und Florian Schauerte (Schrichten GmbH)

Ein perfekt aufgestelltes Team findet technische Lösungen!

Schrichten GmbH Kunststoff-Technik: Ein innovatives Unternehmen mit zukunftsweisenden Ideen

Kerstin Thielemeier Frank Gries

„Wir von SUZ – Schmallenberg Unternehmen Zukunft sind immer wieder fasziniert, wie viele Unternehmen mittlerweile Teil des internationalen Wettbewerbes und in den unterschiedlichsten Branchen mit Technik, Qualität, Know-how und Innovation weltweit gefragt sind", beschreibt Geschäftsführerin Carolin Bille in einem Satz die Betriebsbesichtigung bei Schrichten. Unter der Rubrik: „Das kommt aus Schmallenberg" stellt sich die Firma heute vor.

Sobald ein Schmallenberger Unternehmen seine Produkte weltweit liefert, wird immer dieselbe Frage gestellt: Warum hält man am Standort fest? Markus Schrichten, geschäftsführender Inhaber der Schrichten GmbH Kunststoff-Technik, findet das durchaus berechtigt: „Es ist es egal, wo der Firmensitz liegt, besonders im Zeitalter der Digitalisierung ist die Glasfaser wichtiger als die Autobahnanbindung. Die Basis des Erfolges sind unsere Mitarbeiter, die sich wohlfühlen müsen und eine entsprechende Wertschätzung erfahren", erläutert Markus Schrichten. Bei Schrichten wird Teamarbeit großgeschrieben. Hier wird Zusammenarbeit auf Augenhöhe gelebt.

Seit 1972 hält Schrichten am Standort Schmallenberg fest und konnte im Laufe der vergangenen Jahrzehnte ein profitables Wachstum verzeichnen. Das derzeit 70-köpfige Mitarbeiterteam kümmert sich in den unterschiedlichsten Aufgabenbereichen um technische Kunststoff-Spritzgussteile. Technische Kunststoffe werden bei Schrichten, abgestimmt auf ihre Anwendungen vom Standardbereich, von hochtemperaturbeständigen Materialien, bis hin zu Hochleistungswerkstoffen, verarbeitet. Was bedeutet das im Einzelnen? „Wenn ich es vereinfacht beschreiben müsste, würde ich sagen: Kunststoff statt Metall. Für viele Anwendungen erfüllen Kunststoffe die erforderlichen Anforderungen genauso wie Metall. Sie sind ebenso belastbar, hitzebeständig oder stoßfest. Einen entscheidenden Vorteil allerdings hat der technische Kunststoff: er ist leichter – wesentlich leichter", erklärt Markus Schrichten. Die Gewichtsersparnis bedeutet weniger Verbrauch von Energie, Treibstoff und somit Betriebskosten. Abgesehen davon spielen die Lebensdauer und die hohe Verlässlichkeit im Dauereinsatz eine große Rolle. So steht das Schmallenberger Unternehmen auch für Produktentwicklung in den Berei-

SCHMALLENBERG
UNTERNEHMEN ZUKUNFT E.V.

Unter dem Titel „Das kommt aus Schmallenberg" präsentiert das WOLL-Magazin auf Initiative von Schmallenberg Unternehmen Zukunft e.V. Unternehmen aus Industrie, Handwerk, Handel und dem Dienstleistungsgewerbe in der Stadt Schmallenberg. In dieser Ausgabe wird das Unternehmen Schrichten Kunststoff-Technik vorgestellt.

chen Automobil, Maschinenbau Elektrotechnik, und verschiedene Industriebereiche.

„Wir verstehen uns als Problemlöser im Sinne unserer Kunden. Gemeinsam mit ihnen werden Lösungen erarbeitet, realisiert und bei Bedarf patentiert. Das betrifft die individuelle Einzellösung genauso wie die Serienproduktion", berichtet Florian Schauerte vom Schrichten-Projektmanagement. „Sowohl unsere Kunden als auch wir selber legen den Fokus auf Marktveränderungen. Soll heißen: Wir beschäftigen uns heute schon mit Entwicklungsschritten, die in den nächsten zehn Jahren relevant werden. Zum Beispiel das autonome Fahren", fügt der Projektmanager hinzu. Darüber hinaus profitiert das Schrichten-Team von der langjährigen Branchenkenntnis und einem enorm hohen Know-how. „Das Fachwissen unserer Mitarbeiter, das sie unter anderem mit Innovationen erworben haben, ist für die Entwicklung neuer Technologien maßgeblich. Gemeinsam mit dem Auftraggeber, unseren Projektmanagern und Technikern anstehende Probleme zu lösen, die Herausforderung anzunehmen, um das qualitative Optimum zu erreichen, wird ausschließlich im Team geleistet", betont Markus Schrichten. Ihm sind das verzahnte Miteinander, der fachliche Austausch, aber auch das selbstständige Arbeiten seiner Mitarbeiter enorm wichtig. Das ist tatsächlich eine der Stärken des Sauerländer Unternehmens: die Verlässlichkeit eines kompetenten Teams, die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit seinen Kunden. Von der Konzeptidee bis zur nachhaltigen Umsetzung passiert alles unter einem Dach. „Für uns als Projektmanager ist es nicht nur selbstverständlich, sondern besonders wichtig, den Kundenkontakt global zu pflegen. Den Zeitzonen angepasst, telefonieren wir morgens mit China und nachmittags mit unseren Kunden in den USA. So bleiben wir von Schmallenberg aus wettbewerbsfähig. Unsere Kunden schätzen das sehr", berichtet Florian Schauerte aus seiner täglichen Arbeit.

Hohe Ansprüche an Mensch und Material gelten bei der Schrichten GmbH somit sowohl für die Entwicklung umsetzbarer Ideen als auch in den Bereichen der Qualität, Sicherheit, Belastbarkeit und Zuverlässigkeit. Pro Jahr verlassen 100 Millionen Teile das Unternehmen in der Breite Wiese 12, die am Standort produziert wurden und auf der ganzen Welt zum Einsatz kommen. „Wie in jedem Geschäft, so ist es auch bei uns: Ein zufriedener Kunde empfiehlt dich weiter. Unser Team ist perfekt aufgestellt. Die Auftragsbücher sind voll und: An Expansionsfläche fehlt es uns auch nicht", freut sich Firmenchef Markus Schrichten. Das Schmallenberger Unternehmen hat sich als Sonderentwickler für Metall-Kunststoff-Verbunde auf dem gesamten Globus profiliert und gilt als zukunftsweisender Ideengeber und Partner für zahlreiche Innovationen.

Ausbildungsbetrieb:
Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik (m/w/d),
Werkzeugmechaniker Fachrichtung Formenbau (m/w/d),
Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)